© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

[Berliner entomologische Zeitschrift XVIII. 1874.]

The Staphylinidae of Japan by D. Sharp

besprochen von

Dr. *G. Kraatz.*

Nach der Bearbeitung der Malacodermen Japan's von H. von Kiesenwetter [1]), welche sich auf die Ergebnisse der Sammlungen des Herrn G. Lewis während der Jahre 1869—1871 stützt, dürfte ein kurzer Bericht über „The Staphylinidae of Japan by David Sharp [2]), M. B." in den Transact. of the Entomol. Soc. of London 1874. part. I. Febr. von vermehrtem Interesse sein. Diese Staphylinen sind sämmtlich ebenfalls von H. Lewis gesammelt, und haben wir bezüglich des Terrains nur auf die Einleitung der Arbeit des H. von Kiesenwetter zu verweisen, in welcher zugleich über Lage und Klima von Japan in kürzester Weise berichtet ist.

Von 220 Staphylinen-Arten, welche Sharp von Lewis erhielt, hat er nur 190 aufgezählt und beschrieben, weil es ihm unzweckmäfsig erschien, die übrigen 30 Arten (*Homalota*, *Tragophloeus* etc.) auf einzelnen Expl. zu begründen, wofür wir ihm nur dankbar sein können; indessen wäre es immerhin nicht uninteressant gewesen, genauer zu hören, auf welche Gattungen sich diese Arten vertheilen, 7 davon sind Homaloten.

Von sämmtlichen Käfer-Familien dürften die Staphylinen darauf Anspruch machen die gröfsten Cosmopoliten zu sein, und zwar in doppelter Hinsicht, indem sowohl einzelne Arten eine weite geographische Verbreitung haben, als auch namentlich die Gattungen in weite Fernen verbreitet sind.

Im Gegensatz zu denjenigen, welche die Aufstellung einer Gattung mehr vom Belieben der verschiedenen Autoren abhängig machen, sog. natürliche Gattungen also nicht recht anerkennen wollen, sah ich mich bei den Staphylinen nicht selten zur Aufstellung von Gattungen förmlich gezwungen; zu solchen gehörten z. B. die beiden auf den Aufenthalt bei Ameisen angewiesenen, *Thiasophila*, *Homoeusa*, sowie *Microglotta*; unter diesen Umständen war es mir interessant sie in Japan durch je eine Art vertreten zu finden.

---

[1]) Vergl. Jahrg. XVIII. S. 241. dieser Zeitschrift.

[2]) Von der Arbeit liegt bis jetzt nur ein vom Autor freundlichst eingesendeter Abdruck von 103 Seiten Stärke vor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Daneben fehlt es nicht an *Ocalea*, *Ilyobates* etc., und überhaupt finden wir die ganze Aleocharinen-Gruppe, mit Ausnahme einer neuen Gattung, nur durch deutsche Gattungen vertreten; ebenso die *Tachyporini*, unter denen nur 1 *Coproporus* spec. Die *Quediini* zeigen 2 nov. gen., die *Staphylinini* 1 nov. gen. und die Gattung *Eucibdelus*, welche von mir auf eine Art aus dem nördlichen Indien begründet wurde. Unter den *Xantholinini* findet sich die ceylonesische Gattung *Xanthophyus*.

Erst in der Gruppe der *Paederini* zeigt die Fauna ein deutlicher ausgesprochenes südeuropäisch-exotisches Gepräge durch 3 *Pinophilus*, 2 *Oedichirus*, 2 nov. gen., die beiden gröfsten ceylonesischen *Lithocharis*-Arten, *Stilicus ceylonensis* und eine fraglich zu meiner ostindisch-ceylonesischen Gattung *Acanthoglossa* gehörige Species. Recht interessant erscheint die nordchinesische Gattung *Stenaesthetus*, welche zwischen *Stenus* und *Euaesthetus* in der Mitte steht. Die *Oxytelini* erhalten nur durch einen *Osorius* ein exotisches Gepräge, dagegen durch den sibirischen *Oxyporus angularis* Gebl. ein nordisches; theils hochnordisch, theils norddeutsch werden die *Omalini* im Ganzen durch 2 *Boreaphilus*, 1 *Lesteva*, 1 *Olophrum*, 1 *Lathrimaeum*, 1 *Omalium*, 1 *Anthobium* repräsentirt; die *Proteinini* sind gut deutsch durch 3 *Megarthrus*, 1 *Proteinus* vertreten, an die sich 1 *Micropeplus* und aus der streng exotischen Gruppe der *Piestini* 1 *Liopinus* anschliefst.

Von Arten, welche Japan mit Europa gemein hat, werden im Ganzen die folgengen 12 aufgezählt, von denen indessen ein Viertheil nur unsicher europäisch ist.

1. *Aleochara puberula* Klug, eine ursprünglich aus Madagascar beschriebene Art, welche auch auf Ceylon häufig, und (wie ich bereits früher nachgewiesen) nach französischen Exemplaren von Aubé als *decorata*, nach maderensischen von Wollaston als *Armitagei* beschrieben, auch in Italien einheimisch ist.

2. *Myrmedonia cognata* Märkel var.? Nur ein Exemplar, von dem Sharp zweifelt, ob es specifisch von *cognata* verschieden ist; ich würde dies vermuthen, und hätte es vorgezogen die Art unter einem eigenen Namen aufgeführt zu sehen.

3. *Homalota melanaria* Sahlb. Nicht von europäischen Ex. zu unterscheiden.

4. *Conurus pedicularius* Grav.? Die Identität mit hellen Ex. dieser Art ist nicht ganz sicher.

5. *Velleius dilatatus* Fabr. Nur ein Stück nicht von Lewis, sondern von Janson, muthmafslich aus Nord-China, mit eini-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gen nicht schwer wiegenden Abweichungen von dem europäischen *dilatatus*.

6. *Creophilus maxillosus* Linn. Eine beträchtliche Anzahl von Ex. werden als Varietät dieser Art angesprochen, ebenso, ausser *ciliaris* Steph., der egyptische *cinerarius* Er. (von dem nordchinesische Stücke nicht abzuweichen scheinen), der *arcticus* Er. und der nordamerikanische *villosus*.

Drei Varietäten von *ciliaris* werden unter dem Namen *subfasciatus*, *medialis* und *imbecillus* aufgeführt und kurz beschrieben.

7. *Philonthus scybalarius* Nordm. Bei Nangasaki gemein.

8. *Philonthus quisquiliarius* Gyll. 1 Expl.; var. *rubidus* Er. 2 Expl.

9. *Philonthus thermarum* Aubé. 3 Ex. werden zu dieser Art gezogen „in the absence of sufficient material".

10. *Oxyporus maxillosus* var. *angularis* Gebl. Das einzige Stück stimmte mit einem sibirischen überein.

11. *Lathrimaeum atrocephalum* Gyll. Ich bin Sharp's Ansicht, dafs der Käfer, von dem nur 1 Ex. vorlag, bei der Untersuchung mehrerer Stücke sich wohl als eigene Art herausstellen möchte.

12. *Micropeplus fulvus* Er. var. *japonicus*. Da die meisten *Micropeplus* keine sehr weite geographische Verbreitung besitzen, könnte doch vielleicht eine eigene Art vorliegen.

Mit Ceylon hat Japan aufser den bereits erwähnten 1 *Aleochara*, 2 *Lithocharis* und 1 *Stilicus* gemein:

Philonthus scylabarius Norden,

Leptacinus flavipennis Kraatz,

Oxytelus nigriceps Kraatz;

also etwa ebensoviel als sicher mit Europa.

Lithocharis debilicornis Woll. hat Japan mit Persien, Aegypten und den Canarischen Inseln gemein.

Wenn ich daran erinnere, dafs ich allein von Ceylon 230 Staphylinen-Arten beschrieben habe, dieser Insel aber von den in Japan bereits nachgewiesenen deutschen Gattungen nicht weniger als 18 [1]) fehlen, so ist mit Sicherheit auf das Vorhandensein eines grofsen Staphylinen-Reichthums zu rechnen, der den von Deutschland wahrscheinlich noch weit übertrifft.

---

[1]) *Thiasophila, Homoeusa, Microglotta, Ilyobates, Megacronus, Bryoporus, Heterothops, Goerius, Ocypus, Othius, Euaesthetus, Oxyporus, Lesteva, Olophrum, Lathrimaeum, Megarthrus, Proteinus, Micropeplus.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein kurzer Ueberblick über die gesammte Japanesische Staphylinen-Fauna läſst sich schlieſslich etwa so geben:

Aleocharini.

3 Falagria.
1 Santhota [1]).
1 Ocalea.
1 Thiasophila.
1 Homoeusa.
1 Microglotta.
8 Aleochara.
3 Myrmedonia.
1 Ilyobates.
2 Tachyusa.
2 Oxypoda.
5 Homalota.
1 Deinopsis.

Tachyporini.

1 Tachinus.
1 Cilea.
1 Coproporus.
1 Tachyporus.
3 Canurus.
2 Megacronus.
1 Bryoporus.
1 Bolitobius.

Quediini.

1 Heterothops.
1 Rientis.
1 Algon.
2 Velleius.
7 Quedius.

Staphylinini.

1 Creophilus.
2 Leistotrophus.
1 Eucibdelus.
3 Staphylinus.
1 Goërius.
3 Ocypus.
1 Phucobius.
28 Philonthus.

Xantholinini.

3 Othius.
4 Xantholinus.
1 Leptacinus.
1 Xanthophyus.

Paederini.

8 Lathrobium.
3 Cryptobium.
2 Stilicus.
4 Scopaeus.
7 Lithocharis.
1 Acanthoglossa (?).
1 Mesunius.
1 Neognathus.
3 Paederus.
2 Oedichirus.
3 Pinophilus.

Stenini.

1 Evaesthetus.
1 Stenaesthetus.
15 Stenus.

Oxytelini.

1 Oxyporus.
1 Osorius.
3 Bledius.
1 Platysthetus.
10 Oxytelus.

Omalini etc. sind bereits oben besprochen.

The Pselaphidae and Scydmaenidae of Japan.

Im Anschluſs an die Staphylinen werden von Sharp auf S. 105 bis 130 24 *Pselaphidae* und 5 *Scydmaenidae* (1 *Eumicrus*, 4 *Scydm.*) beschrieben. Unter den *Pselaphidae* befinden sich: 1 *Lasinus* n. gen., 1 *Centrotuma*, 1 *Stipesa* n. gen., 1 *Tmesiphorus*, 4 *Ctenistes*, 6 *Batrisus*, 1 *Morana* n. gen., 8 *Bryaxis*, 1 *Bythinus*.

Das Vorkommen eines *Tmesiphorus*, das Vorwiegen der *Batrisus* verleiht der Japanesischen Pselaphiden-Fauna mehr Aehnlichkeit mit Nord-Amerika als mit Europa; ein verstümmelter *Pselaphus* blieb unbeschrieben.

G. Kraatz.

[1]) Die gesperrt gedruckten Gattungen sind neue.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: The Staphylinidae of Japan by D. Sharp 289-292